

TIP TOP

„Tip top“ sagen Deutschschweizer, wenn sie etwas tadellos gut finden. In dem Malergeschäft Fontana in Giffers bekommt man einen Eindruck davon, was damit gemeint ist. Denn der Chef und seine beiden Söhne legen großen Wert auf höchste Qualität. Und das ist nicht einfach nur so dahergesagt.

Text: Ralf Christofori | Fotografie: Sven Cichowicz



GIFFERS

46° 45' N | 7° 12' E

Wir fahren durch eine Traumlandschaft, östlich der Kantonshauptstadt Freiburg, wo sich kleine Ortschaften an hügelige Wiesen und Wäldchen schmiegen. Irgendwo hier verläuft die Sprachgrenze zwischen der französisch- und deutschsprachigen Schweiz, der sogenannte „Röstigraben“. So ganz genau lässt sich das nicht feststellen. In Giffers, wo wir hinwollen, wird jedenfalls Schweizerdeutsch gesprochen. Dort begrüßt uns Guido Fontana früh morgens vor dem Werkstattgebäude seines Malerbetriebs. Drinnen führt er uns durch die aufgeräumte Werkstatt. Im Büro gibt es einen Kaffee. Alles wirkt perfekt organisiert.

Es gibt Vorurteile, denen man besser misstrauen sollte. Und es gibt Vorurteile, die sich – im positiven Sinne – bewahrheiten. Wer vom Schweizer Handwerk ausgezeichnete Qualität erwartet, wird bei dem Malergeschäft Fontana und Söhne nicht enttäuscht. Im Gegenteil. Der Chef und Vater des Familienbetriebs ist stolz darauf. Seine Söhne Silvio und Marco, beide diplomierte Malervorarbeiter, kennen es gar nicht anders. Und die Kunden wissen das zu schätzen. An Arbeit mangelt es wahrlich nicht.

Arbeiten mit besten Werkzeugen und nachhaltigen Produkten

In der Werkstatt schleift Silvio Fontana mit dem Festool Rutscher den Rahmen und die Tür eines Schaltkastens – natürlich mit Absaugung. An den Wänden lehnen hohe Fensterläden mit schönem Kreuzmuster, die zu dem kleinen Schloss Tschüprü gehören, das im 18. Jahrhundert oberhalb der Nachbargemeinde St. Silvester errichtet wurde. Sie sind fertig lackiert. „Wir arbeiten fast ausschließlich mit nachhaltigen Produkten, die gesundheitsschonend und haltbar sind“, betont Silvio Fontana und zeigt uns das Materiallager. Dort finden sich tatsächlich kaum noch lösemittelhaltige Farben, dafür verschiedenste mineralische Putze und Anstriche für den Innen- und Außenbereich.

Im Werkzeuglager nebenan sind Maschinen in Systainern aufgereiht, Schraub- und Bohreinsätze sowie Schleifmittel fein säuberlich beschriftet. Hier gibt es nichts, was es nicht gibt. Und man findet alles auf Anhieb. Der Einsatz modernster Werkzeuge ist für Guido Fontana, der so viel Wert auf präzise Ergebnisse und perfektes Handling legt, unverzichtbar. „Festool ist für mich der Porsche unter den Maschinen“, schwärmt der Chef. „Aber in beiden Fällen gilt: Man kann die Maschinen und das System nur dann optimal nutzen, wenn man weiß, wie man mit ihnen richtig umgeht.“ Das werde oftmals unterschlagen, ergänzt er, gehöre jedoch unbedingt zum Wissen und Können geschulter Maler.

„FESTOOL IST FÜR MICH DER PORSCHE UNTER DEN MASCHINEN. ABER MAN KANN SIE NUR DANN OPTIMAL NUTZEN, WENN MAN WEISS, WIE MAN MIT IHNEN RICHTIG UMGEHT.“

Guido Fontana



↑ 2017 hat Guido Fontana einen Neubau mit Showroom eröffnet, in dem er Kunden spezifische Muster und Malertechniken präsentieren kann.

→ Bei Fontana wird bisweilen mit der Hand gearbeitet, am liebsten mit den besten Maschinen und fast ausschließlich mit nachhaltigen Materialien.





Weil seine Mitarbeiter vornehmlich draußen auf den Baustellen im Einsatz sind, nimmt uns Guido Fontana mit seinem Transporter mit. Nur einen Steinwurf von der Werkstatt entfernt streichen drei seiner Leute den offenen Wohnraum einer Privatkundin, die uns die Haustür öffnet. Sauber zu arbeiten, hat hier absolute Priorität – nicht weil die freundliche Dame ständig kontrollieren würde, sondern weil die Malerarbeiten in dem Haus stattfinden, während sie dort wohnt. Der Chef kann sich darauf verlassen, dass nichts schief geht.

Und weil er gerade da ist, bespricht er sich kurz mit Alain Aebischer, Auszubildender im zweiten Lehrjahr. Für Guido Fontana, ist Ausbildung enorm wichtig. „Die Jugend ist unsere Zukunft“, sagt Guido Fontana der selbst viele Jahre als Berufsschullehrer unterrichtet hat. „Meine Söhne haben eine sehr gute Ausbildung genossen. Und ich bin froh, dass sie sich dafür entschieden haben, mit Herzblut ihren Beruf auszuüben und irgendwann mal den Betrieb zu übernehmen. Genauso wichtig ist es, dass wir neue Nachwuchskräfte ausbilden, die etwas von ihrem Handwerk verstehen.“ In Kürze kommt eine neue „Lehrtochter“ und verstärkt das Team.

Qualität basiert auf Wissen, Können und Erfahrungswerten

Zwei Ortschaften weiter treffen wir Fontanas jüngeren Sohn Marco, der an der Fassade eines Einfamilienhauses arbeitet. Einfach war diese Arbeit noch nie, aber durch die Zunahme verschiedener Dämmmaterialien wurde sie immer anspruchsvoller. „Wir müssen das Material, mit dem wir arbeiten, ganz genau kennen und wissen, wie es bei einer bestimmten Außentemperatur oder Luftfeuchtigkeit reagiert“, erklärt Marco Fontana. Da helfen natürlich Erfahrungswerte, aber auch der Einsatz von modernen Werkzeugen und das Beherrschen der jeweiligen Applikationsmethoden. Heute ist er mit einem Kollegen noch zu zweit. Wenn morgen der Fassadenputz in einem Arbeitsgang komplett aufgetragen wird, werden sie deutlich mehr sein. Dann kommt es auf jeden Einzelnen an – damit am Ende alles „tip top“ wird.

Weitere spannende Projekte aus der Welt des Handwerks finden Sie in unserem Blog:
» www.festool.de/blog



↑ Fontana ist auf vielen Baustellen in der umliegenden Region unterwegs, wo selbst die Fahrt zum Vergnügen wird.

← An Neubaufassaden verwendet Fontana mineralische Putze, die glatt oder strukturiert verarbeitet werden – etwa beim Besenstrichputz.



„WIR ARBEITEN IM INNEN- UND AUSSENBEREICH FAST AUSSCHLIESSLICH MIT NACHHALTIGEN PRODUKTEN, DIE GESUNDHEITSSCHONEND UND HALTBAR SIND.“

Silvio Fontana

FONTANA UND SÖHNE GMBH

1957 gründete der Maler Linus Fontana in Giffers, Schweiz, sein Malergeschäft. Seit 1990 führt Guido Fontana die Firma äußerst erfolgreich. Neben seiner Frau Anna sind auch die beiden Söhne Silvio und Marco seit Anfang der 2000er-Jahre in dem Familienbetrieb aktiv. 2017 erweiterte Guido Fontana den Betrieb um einen Neubau mit Showroom und Lagerfläche.